

# Vortragsscript Longtermismus – der „Geist“ des digitalen Kapitalismus

Max Franz Johann Schnetker, Uni Bonn

38c3 31.12.2024

Hallo und Willkommen zu meinem Vortrag über Longtermismus als „Geist“ des digitalen Kapitalismus. Mein Name ist Max Schnetker, ich bin Soziologe und beende zurzeit meine Promotion an der Uni Bonn. Mittlerweile forsche ich seit 7 Jahren zu den neuen rechten Bewegungen, die sich rund um die Leitunternehmen des digitalen Kapitalismus und das Silicon Valley formieren. Diese Leitunternehmen sind Google, Microsoft, Apple, Meta und Amazon. Neuerdings werden auch die Unternehmen von Elon Musk sowie OpenAI dazu gezählt. Eine einfache Feststellung vorweg: die Ideologie, um die es gleich geht, hat sich im Umfeld dieser Unternehmen entwickelt, ihre Verbreitung wird wesentlich mit Kapital finanziert, dass direkt oder indirekt mit diesen Unternehmen erzielt wurde. Und zumindest bei den letztgenannten Unternehmen dient diese Ideologie konkret dazu, ihr Handeln zu rechtfertigen. Ich sage das vorweg, weil es in einigen der zentralen Glaubenssätze dieser Ideologien um KI geht. Das löst dann bei Leuten oft so einen unangebrachten Respekt aus, dass man es hier mit tief sinnigen Überlegungen zu tun hat. Das ist nicht der Fall. Am Ende ist es einfach Sektierertum, dass sich an den Befindlichkeiten von Risikokapitalist\*innen orientiert, die in ihrer sozialen Entwicklung im frühen Teenageralter stecken geblieben sind. (Stross 2023)

Longtermistische Ideen erhalten gerade viel Aufmerksamkeit. Einerseits im Kontext von OpenAI und Sam Altmans Vorhersagen über Superintelligenz. (Altman 2023) Andererseits durch den Schulterschluss longtermistischer Milliardäre mit Donald Trump. Auch die Kritik daran wird bekannter, insbesondere durch die Arbeit von Emilé P. Torres und Timnit Gebru, die longtermistisches Denken in den Kontext der Eugenik stellen. (Gebru &

Torres 2024) Die Inhalte des Longtermismus sind aber nicht neu. Sie stammen aus dem Transhumanismus der Neunziger und Nuller Jahre, sie werden jetzt nur neu formuliert präsentiert.

Zentral sind einige Glaubenssätze, die ich als die KI-Religion bezeichne:

1: Es besteht kein grundsätzlicher Unterschied zwischen gegenwärtigen KI-Systemen und dem menschlichen Gehirn.

2: Deshalb wird KI bald dieselben Fähigkeiten haben wie Menschen. (Generelle Künstliche Intelligenz, AGI)

3: Im Gegensatz zum Menschen ist die Entwicklung von KI nicht beschränkt. Deshalb wird es danach zur Entwicklung von Maschinen mit göttlichen Kräften kommen. (Superintelligenz)

4: AGI und Superintelligenz werden die ganze Welt umkrepeln. (Technologische Singularität)

5: Nach der Singularität leben wir entweder im Himmel oder in der Hölle, deshalb ist es das wichtigste, die Entwicklung so zu beeinflussen, dass sie in den Himmel führt.

6: Weil kein Unterschied zwischen dem menschlichen Bewusstsein und Software besteht, kann der Geist von Menschen in Computern emuliert werden. Wenn alles gut läuft, leben wir nach der Singularität als Computerprogramme im KI-Himmel. (Schnetker 2019)

Der Longtermismus reformuliert das Denken des Transhumanismus als Moralphilosophie, welche die KI-Religion in ihren Prämissen verbirgt. Nach longtermistischer Moral sollen die nach der Singularität lebenden Software-Menschen die moralische Hauptsorge unserer Zeit sein.

Der Longtermismus denkt dabei in sehr großen Zeiträumen und berauscht sich selbst an großen Zahlen. Er geht davon aus, dass die Bedingungen, die über das Überleben der menschlichen Zivilisation entscheiden, kosmologisch und nicht ökologisch sind. Im Kern ist der Longtermismus eine bis in ihr letztes absurdes Extrem getriebene Wachstumsideologie. Die Grenzen des Wirtschaftswachstums definieren hier nicht die auf der Erde vorhandenen natürlichen Ressourcen, oder ein paar Grad globaler

Temperaturanstieg. Die zeitliche Grenze des Wirtschaftswachstums bestimmt für die Longtermist\*innen der Zeitraum, in dem überhaupt noch Energie im Universum freigesetzt wird. Die räumliche Grenze des Wirtschaftswachstums ergibt sich aus der Lichtgeschwindigkeit. Dieses Konzept geht auf den Philosophen Nick Bostrom zurück, der es als Cosmic Endowment, die kosmische Schenkung bezeichnet hat. Bostrom scheut sich dabei nicht, konkrete Zahlen zu nennen. Er berechnet die Zahl der für Sonden, die mit nahezu Lichtgeschwindigkeit fliegen, erreichbaren Sterne im Universum als  $2 \times 10^{20}$ . Er postuliert dann, dass diese Sonden die Materie der Sonnensysteme dieser Sterne in sogenanntes Computronium umwandeln sollen, also riesige Computer. In diesen riesigen Computern sollen dann Kopien von Software-Menschen leben können. Die Anzahl der Software-Menschen macht er an der Energieproduktion der Sterne fest. Wenn man die ganze Energie der theoretisch erreichbaren Sterne für das Betreiben von Menschen-Simulationen verwendete, ließen sich so  $10^{58}$  Menschenleben simulieren. (Bostrom 2016:122)

Das ist das Ziel, das erreichbar sein soll, wenn es zu einer technologischen Singularität und zur Entwicklung eines der Menschheit wohlgesinnten Maschinengottes kommt. Alle Planeten des erreichbaren Universums sollen zu riesigen Computern umgebaut werden, in denen Menschen Emulationen betrieben werden. Diesem Ziel sollen alle anderen moralischen, politischen, sozialen oder ökologischen Sachverhalte untergeordnet werden. Um breitenwirksam zu werden, mussten die Ideen des Longtermismus jedoch noch in einer populäreren Form dargestellt werden. Nick Bostrom ist zwar als Erfinder der Philosophie des Longtermismus anzusehen, er eignet sich jedoch kaum als deren Botschafter. Diese Rolle eines Botschafters übernimmt der Philosoph William MacAskill, der den Longtermismus zu einem politischen Programm umformuliert hat. Die Grundzüge dieses Programms hat er in dem Buch *What we owe the Future* dargelegt. (MacAskill 2022) Dabei greift er auf Konzepte von Bostrom zurück, er stellt diese jedoch wesentlich zugänglicher dar. Er formuliert die Kerngedanken des Longtermismus in der Sprache von Bewegungen für Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit. Dabei

präsentiert er die sehr abstrakten und unwahrscheinlichen bis unmöglichen Prämissen des Longtermismus als einfache Wahrheiten.

Indem er das Wohlergehen von fiktionalen Menschen zum moralischen Anliegen erklärt, schafft der Longtermismus eine Ideologie, mit der sich die Eliten des digitalen Kapitalismus gegen Kritik immunisieren können. Wenn kritisiert wird, dass der digitale Kapitalismus Ungleichheit verschärft, lässt sich longtermistisch einwenden, dass die Akkumulation von Kapital in den Händen der Besitzer\*innen der Digitalkonzerne letztendlich der Singularität und dem Wohl der Software-Menschen in der Zukunft diene. (Andreessen 2023) Wenn kritisiert wird, dass der Ressourcenverbrauch von ChatGPT katastrophal ist, kann man longtermistisch einwenden, dass die ökologische Katastrophe im kosmologischen Maßstab kein wirkliches Problem sei. Dann werde eben erst später die Besiedlung des Weltraums mit Computermenschen vollzogen, wenn sich die Zivilisation wieder erholt hat. (MacAskill 2022:121ff) Auch Forderungen nach einer gerechten globalen Verteilung des Reichtums, Forderungen nach einer Bekämpfung des Welthungers oder Forderungen nach der Unterstützung ärmere Länder bei der Bewältigung von Klimawandelfolgen lassen sich mit longtermistischer Argumentation abwehren.

Der longtermistische Philosoph Nicholas Beckstead legte in seiner Dissertation dar, dass es im Hinblick auf die Interessen der fiktionalen Menschen in der Zukunft wichtiger sei, heute das Leben von Menschen in reichen Ländern zu schützen, als das Leben von Menschen in armen Ländern. (Beckstead 2013) Der Longtermismus bemisst den Wert des Lebens heute lebender Menschen an ihrer Herkunft und ökonomischen Produktivität. Diese scheinbar mit dem Gestus des Humanismus auftretende Philosophie und politische Bewegung, verwandelt die heute real lebenden Menschen unter der Hand in ein Mittel zum Zweck. Moralisch richtig und politisch erstrebenswert ist demnach, was den Interessen der fiktionalen Zukunftsmenschen dient. Deren Interessen werden im Longtermismus mit den Interessen der Leitunternehmen des digitalen Kapitalismus in eins gesetzt. Denn gerade diese sollen ja die Zaubertechnologien wie Mind-Uploading und AGI hervorbringen, die das digitale Himmelreich ermöglichen. Praktisch fordert der

Longtermismus also, den Wert eines Menschenlebens nach seiner Nützlichkeit für die Digitalkonzerne zu bemessen.

Die Funktion des Longtermismus im digitalen Kapitalismus ähnelt der Funktion, die Max Weber für den Protestantismus im frühen Industriekapitalismus ausmachte. Max Webers Studie über den Protestantismus als „Geist des Kapitalismus“ ist ein Klassiker der Soziologie. In ihr beschreibt er, dass protestantische Strömungen wie der Calvinismus ihre Anhänger\*innen dazu aufriefen, ein Leben in dieser Welt, aber nicht für diese Welt zu führen. (Weber 2017:181f) Sie sollten hart und diszipliniert arbeiten und nach wirtschaftlichem Erfolg streben, aber nicht um die Ergebnisse ihres Erfolges selbst zu genießen. Durch ihre Arbeit im Berufsleben dienten sie der Mehrung von Gottes Ruhm, und anhand ihres wirtschaftlichen Erfolges konnten sie bemessen, ob Gott sie erlöst hatte oder ob ihnen die Verdammnis vorherbestimmt war. Nach Weber mündete der Aufruf zu einer rationalen und asketischen Lebensgestaltung im Protestantismus in einer Berufsidee, die gut zu den Erfordernissen der Geschäftswelt des frühen Kapitalismus passte. Die Idee, hart zu arbeiten, aber sich den Genuss der Ergebnisse der Arbeit zu versagen, stattdessen die Gewinne in die Verbesserung des Geschäftes zu stecken und als Belohnung auf Erlösung im nächsten Leben zu hoffen, wurde die Grundlage eines Ethos, das er den Geist des Kapitalismus nannte. Gerade diese Forderung nach einem rationalisierten, asketischen Lebensstil in dieser Welt, aber nicht für diese Welt richtet auch William MacAskill an seine Anhänger\*innen. Er ruft sie zu einer Berufswahl auf, mit der sie ihre individuellen Talente dazu nutzen können, der longtermistischen Sache zu dienen. Er hat zu diesem Zweck eine eigene Organisation namens *80,000 Hours* gegründet, die junge Menschen und Student\*innen dabei unterstützen soll, einen Beruf zu ergreifen, der den Zielen des Longtermismus dienlich ist. Der Longtermismus ruft seine Anhänger\*innen auf, ein durchrationalisiertes Leben zu führen, das nicht für diese Welt ist, sondern für das Jenseits der Software-Menschen in der Zukunft. Dabei soll dieses Leben durchaus auf den wirtschaftlichen Erfolg ausgerichtet sein: Wer nicht über die speziellen Fähigkeiten verfüge, eine KI-Alignment Forscher\*in oder Bewegungsorganisator\*in zu werden, solle sich darauf fokussieren einen möglichst lukrativen Beruf zu ergreifen und möglichst hohe

Summen an longtermistische Organisationen zu spenden. (MacAskill 2022:239) Während die praktischen Anforderungen an die Anhängerschaft mit denen des asketischen Protestantismus fast identisch sind, unterscheiden sich die Jenseitsvorstellungen erheblich: Longtermist\*innen geht es nicht um die Mehrung von Gottes Ruhm und die Wahrung der sittlichen Ordnung der Schöpfung. Es geht ihnen um die Realisierung des von Bostrom beschriebenen Cosmic Endowment.

Das beinhaltet jedoch auch das je individuelle Seelenheil. Der Longtermismus baut auf einer transhumanistischen Metaphysik auf, nach der eine Computersimulation des Hirns einer Person mit dieser Person identisch sein soll. (Lanier 2000) Darüber hinaus soll eine künftige Superintelligenz in der Lage sein, auch die Hirnzustände bereits verstorbener zu ermitteln und zu simulieren. Wer sich heute um eine sittliche Lebensführung im Sinne des Longtermismus bemüht, darf also darauf hoffen nach der Singularität aufzuerstehen und in ein Leben in Seligkeit simuliert zu werden. Wer sich allerdings der Botschaft verweigert und wieder besseren Wissens nicht zum Aufbau des Paradieses beiträgt, dem droht eine Simulation in ewiger Qual. (Auerbach 2014) Beispielhaft dafür ist das als Roccas Basilisk bekannte Gedankenexperiment, nachdem eine Superintelligenz in der Zukunft nach der Singularität diejenigen Menschen als Simulationen wiederbelebt und foltert, die heute nicht genug Geld an longtermistische Organisationen spenden.

Das longtermistische Angebot befriedigt den Ideologiebedarf eines Kapitalismus in ökologischen und sozialen Krisen, die seine Existenz bedrohen. Das ist eine neue Situation, die sich von früheren Stadien des Kapitalismus unterscheidet. Sie unterscheidet sich zum Beispiel deutlich von der Situation in der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts, in der Ideologien wie der Neoliberalismus populär geworden sind. Die Entwicklung des Kapitalismus steht heute den Interessen eines Großteils der Bevölkerung entgegen, auch in den Industrieländern. Die wirtschaftliche Entwicklung und die Entwicklung der Reallöhne stagniert, es kommt kaum noch zu Wohlstandssteigerungen. Ein großer Teil der Bevölkerung sieht sich von sozialem Abstieg bedroht. (Nachtwey 2016) Die ökologischen Auswirkungen des Kapitalismus treffen die Bevölkerung als Wetterkatastrophen und Seuchen. (Wallace & Becker 2020; Saitō 2024) Hier bietet der Longtermismus eine

Scheinlösung an: wenn der Wachstumszwang der kapitalistischen Ordnung nicht mehr dadurch gerechtfertigt werden kann, dass er die materiellen Bedürfnisse der real existierenden Bevölkerung befriedigt, so erfindet man sich eben eine neue Bevölkerung. Software-Menschen in einer himmlischen digitalen Zukunft, in deren Interesse es zum moralischen Imperativ wird, die Akkumulation von Reichtum durch die Digitalkonzerne keinesfalls zu beschränken, sie möglichst noch zu beschleunigen. Und diese Zukunftsmenschen sind sogar in der überwältigenden Mehrheit! Die Interessen der Gegenwartsmenschen müssen also aus streng moralischen Gründen gegenüber den Akkumulationsnotwendigkeiten des Kapitals hinten an gestellt werden. So gelingt es dem Longtermismus, die ideologischen Rechtfertigungsbedürfnisse einer Elite zu erfüllen, die von einer sozialen Ordnung profitiert, die dem größeren Teil der Menschheit schadet.

Longtermistische Ideen sind stark im Stiftungswesen des digitalen Kapitals etabliert. Die größte Stiftung, die longtermistische Ziele verfolgt, ist die Stiftung Openphilantropy. Openphilantropy verfügt über ein Stiftungsvermögen von elf Milliarden Dollar. Dieses Vermögen wurde durch den Facebook Mitbegründer Dustin Moskovitz gestiftet. Die Stiftung hat laut Eigendarstellung bisher 330 Millionen Dollar für Projekte aus der KI-Alignment Forschung entsprechend der Philosophie des Longtermismus aufgewendet. (Openphilantropy 2024) Neben Dustin Moskovitz ist ein weiterer entscheidende Finanzier der Gründer von Skype, Jaan Tallin. Dieser spendete nach Eigenauskunft 2022 23 Millionen Dollar, mit einem Hauptfokus auf Longtermismus und KI-Alignment. Peter Thiel unterstützte die Gründung eines Forschungsinstituts, das die longtermistische Ideenwelt entscheidend geprägt hat, mit 1,6 Millionen Dollar. (MIRI 2021) Der mittlerweile verurteilte Finanzbetrüger Sam Bankman-Fried spendete vor seiner Verurteilung 160 Millionen Dollar für longtermistische Zwecke. (Alter 2023)

Longtermismus wird jedoch nicht nur über ideologische Stiftungsarbeit verbreitet. Er wird auch im Firmenzweck mehrerer aktuell prominenter Firmen referenziert. Das relevanteste dieser Unternehmen ist OpenAI. Die Unternehmensleitung versteht OpenAI als ideologisch geschlossene Organisation, in der keine Ungläubigen arbeiten. (Levy 2023) Das ist kein Wunder, da der explizite Zweck des Unternehmens ist, AGI also

menschengleiche künstliche Intelligenz zu erschaffen. Wenn dies auf eine Art und Weise geschieht, die dafür sorgt, dass die AGI die Interessen der Menschheit berücksichtigt, soll es zu einer positiven Singularität kommen. Die Charta von OpenAI greift die ursprünglich von frühen Transhumanist\*innen formulierten Ideen rund um AGI und die Singularität auf. (OpenAI 2018) Auch in der Finanzbranche ist Longtermismus weiterhin fest etabliert. Die Risikokapitalfirma Andreessen Horowitz veröffentlichte 2023 ein politisches Manifest, das von einem der beiden Gründer, Marc Andreessen verfasst wurde. Andreessen legt in diesem Manifest eine Weltsicht dar, die stark von Ideologemen aus dem Longtermismus und weiteren Transhumanismus beeinflusst ist. (Andreessen 2023) Die Firma ist insbesondere als Angel-Investor in Technologie Startups aktiv und hat in einige bekannte Technologiefirmen wie Twitter oder Skype investiert. Weitere Unternehmen mit explizit longtermistischem Unternehmenszweck sind Teil der von Elon Musk geführten Unternehmensgruppe. Das Wertvollste von ihnen ist das Weltraumunternehmen SpaceX, dessen Zweck nach Aussage seines Besitzers ist, es der Menschheit zu ermöglichen, zu einer multiplanetaren Spezies zu werden und so ihr dauerhaftes Überleben zu sichern. (Sheetz 2021) Den deutlichsten Bezug zur Ideenwelt des Longtermismus in Musks Firmenimperium hat allerdings das Unternehmen *Neuralink*. Dieses soll Brain-Computer-Interfaces entwickeln, also Chips, die direkt ins Gehirn implantiert werden. Deren erste Anwendungen sollen Menschen mit Einschränkungen wie Querschnittslähmung unterstützen, als langfristiges Unternehmensziel gibt Musk aber die Verwirklichung von Ideen aus dem Transhumanismus und Longtermismus an. Die Chips sollen es Menschen ermöglichen, mit künstlichen Superintelligenzen zu kommunizieren und mit ihnen geistig mitzuhalten. (Brown 2019)

Neben dieser Etablierung in Stiftungen und Unternehmen ist der Longtermismus auch im akademischen Bereich gut aufgestellt, mit eigenen Instituten in Harvard, Cambridge und Oxford. Diese wurden bereits in früheren Phasen der Entwicklung der transhumanistischen Ideologiefamilie etabliert. Die Institute sind in der Philosophie angesiedelt, bemühen sich aber um interdisziplinäre Forschung. Ihr Gegenstand ist die sogenannte Existential-Risk-Philosophie, eine von Nick Bostrom entwickelte



philosophische Forschungsrichtung, die sich mit menscheitsbedrohenden Risiken beschäftigt. Das klingt zunächst sinnvoll. Der Kniff daran: Bereits in der grundlegenden Literatur der Forschungsrichtung wurde das Erreichen des Computerhimmels als Lösung für Menschheitsgefahren definiert. (Bostrom 2002)

Dieses Ziel steht für einige Anhänger\*inn der Longtermistischen Ideologie auch über der Idee einer universellen Menschenwürde und der Demokratie. Diese wird nur befürwortet, so lange sie der KI-Religion und der Erschaffung des Computerhimmels dienlich erscheint. In diesem Jahr ist es im Zuge des Wahlkampfes in den USA zu einer Wende im öffentlichen Auftreten des Longtermismus gekommen. In den vergangenen Jahren trat der Mainstream des Longtermismus liberal auf, scheinbar orientiert an den Idealen von individueller Freiheit und Meritokratie. Doch bereits seit einigen Jahrzehnten gibt es in der Szene auch noch einen Nischendiskurs, der fordert die Ziele des Longtermismus mit illiberalen Mitteln zu verfolgen. Dessen Vertreter\*innen bezeichnen sich selbst als Dark Enlightenment, die dunkle Aufklärung. Es sind die sogenannten Neoreaktionäre um Curtis Yarvin alias Mencius Moldbug, die die Ideen der KI-Religion mit reaktionärem Denken verknüpfen. (Jones 2019) Statt einer egalitären Demokratie fordern sie eine Kastengesellschaft, in der Milliardäre und männliche IT-Nerds an höchster Stelle stehen. Der Wert eines Menschen soll daran bemessen werden, welchen Beitrag sie in der Realisierung der KI-Religion spielen, die Unproduktiven sollen aus der Gesellschaft ausgesondert werden, Frauen sollen wieder in die Rolle der Hausfrau und Mutter gedrängt werden, die Sklaverei soll wieder eingeführt und Menschen entlang scheinbar „natürlicher Rassen“ klassifiziert werden. (Giannuzzi 2022) Dieses Denken blieb lange der Schmutzdecke der Foren und Mailingliste der longtermistischen Szene vorbehalten. In diesem Jahr hat sich das geändert. Milliardäre wie Musk und Thiel bekennen sich offen zu diesem Denken und unterstützen offen die Kandidatur des Faschisten Donald Trump. JD Vance, der Kandidat für die Vizepräsidentschaft neben Trump, funktioniert dabei als so etwas wie ihr Botschafter. (Bialy 2024) Elon Musk trat auf einer Kundgebung von Trump auf und bezeichnete sich als „Dark MAGA“, eine Kombination aus Dark Enlightenment und Make America Great Again.

Auch diese Entwicklung lässt sich im Rückgriff auf einen weiteren Klassiker der Soziologie gut erklären. Wie vorhin dargestellt, ähnelt die Funktion des Longtermismus im heutigen digitalen Kapitalismus der Funktion als „Geist des Kapitalismus“ die Max Weber für den Zusammenhang zwischen Protestantismus und Frühkapitalismus herausgearbeitet hat. Der Sozialpsychologe Erich Fromm hat sich darauf aufbauend mit der Entstehung des Faschismus aus den liberalen Gesellschaften der Jahrhundertwende befasst. In *Die Furcht vor der Freiheit* argumentiert er, dass dem Nazifaschismus ähnliche psychologische Dispositionen zugrunde lagen, wie dem liberal-protestantischen „Geist des Kapitalismus“, obwohl beide auf den ersten Blick als sehr gegensätzliche Ideologien erscheinen. (Fromm 2021) Beiden gemeinsam ist der Glaube an eine höhere Ordnung, die jedem Menschen seinen Platz gibt und die Menschen in Höherwertige und Minderwertige einteilt. Was den einen der Leistungsträger ist, ist den anderen der Übermensch. Laut Fromm speist sich das Bedürfnis an eine solche Ordnung zu glauben aus einer psychischen „Furcht vor der Freiheit“, also der Angst vor einem Leben, das keinen übergeordneten Sinn hat und in dem jeder seinen Lebenssinn selbst gestalten muss. Während der liberale „Geist des Kapitalismus“ daran glaubt, dass sich diese höhere Ordnung von selbst einstellt, möchte der Faschismus sie mit Gewalt herstellen. Die eine Form von Ideologie kann in die andere umschlagen. Und zwar insbesondere in Situationen, in denen die materiellen Grundlagen liberaler Hierarchievorstellungen bedroht sind.

Genau in einer solchen Situation sind wir jetzt. Wie am Anfang beschrieben, sind transhumanistische Ideologien wie der Longtermismus eng mit dem Aufstieg des digitalen Kapitalismus verknüpft. Er ist im Umfeld der Leitunternehmen dieser neuen Form von Kapitalismus entstanden und legitimiert deren Geschäftsmodelle. Diese Geschäftsmodelle sind heute bedroht. Einerseits durch zunehmende Regulierungen in der EU, den USA und anderen Wirtschaftsräumen, die den wilden Westen im Internet eindämmen und die Ausbeutung von Nutzer\*innen und Arbeiter\*innen begrenzen. (Bradford 2024) Andererseits auch schlicht durch die Realität: führende Unternehmer der Branche haben angefangen ihre eigenen Lügen zu glauben, dass sie dabei seien, Gott zu

bauen. Der aktuelle Boom um generative KI ist die ultimative Investitionsblase. Hunderte Milliarden wurden verbrannt, um bei der Entstehung der Superintelligenz vorne dabei zu sein. Nach den ersten WOW-Effekten wird allerdings zunehmend klarer, dass Generative KI nicht Gott ist. Es ist eine neue Technologie, die mittelgute Lösungen für einige Alltagsprobleme bereithält, die aber auch immense Investitionen benötigt und hohe Betriebskosten verursacht. Gerade die Hoffnung auf generative Systeme als neue Auskunftsmaschine, die die Suchmaschine ersetzt, erfüllt sich nicht, weil generative Systeme auf fundamentaler Ebene Bullshit-Generatoren sind. (Hanley & Durumeric 2024; Monteith u. a. 2024) Es wird zunehmend schwierig, vor diesem Hintergrund einen überzeugenden Business-Case für generative Systeme darzustellen. (Martens 2024) Gleichzeitig wird klar, dass die Technologie der Transformer, auf der der aktuelle Boom generativer KI basiert zwei inhärente Probleme hat: Model Collapse und Diminishing Returns. Model Collapse bedeutet, dass Modelle, die mit dem Output von anderen KI-Modellen trainiert werden, immer schlechtere Ergebnisse produzieren. Es sind also permanent frische, von Menschen geprägte Trainingsdaten notwendig, um die Leistungsfähigkeit von generativen KI-Systemen zu Erhalten. (Shumailov u. a. 2024) Diminishing Returns bezeichnet den Umstand, dass der Anstieg der Leistungsfähigkeit neuer Modelle gegenüber ihren Vorgängern abflacht und nicht ansteigt. (Zeff 2024) Wir haben es also nicht mit einer exponentiellen „Intelligenzexplosion“ zu AGI und dann zu Superintelligenz zu tun, wie sie von Nick Bostrom vorhergesagt wurde. (Bostrom 2016:75) Sondern mit dem ganz normalen Lebenszyklus einer neuen Erfindung. Das alles zusammen genommen sorgt dafür, dass für 2025 oder 2026 ein großer KI-Crash absehbar ist, in dem hunderte Milliarden an Spekulationskapital vernichtet werden. Das Gefährdet dann auch die dem Longtermismus zugrunde liegende Vorstellung, dass es eine natürliche Ordnung gibt, in der die Leistungsträger mit einem digitalen Himmelreich belohnt werden.

Die Allianz des digitalen Kapitals mit einer autoritären oder faschistischen Regierung in den USA bietet in dieser Krise aber jedoch einen Ausweg. Denn eine autoritäre Regierung braucht Propaganda. Und für Propaganda kann man einen Bullshit-Generator wirklich

gut gebrauchen. Plötzlich gibt es also doch einen Business-Case für generative Systeme, als staatlich finanzierte Bullshit-Generatoren autoritärer Regime.

Eine solche Allianz böte ebenfalls eine Lösung für das andere Problem generativer Systeme, den Model Collapse. Ein mit einem autoritären Regime assoziierter Techkonzern könnte eine Everything-App anbieten, mit der alle Bürger des Regimes ihre digitalen Aktivitäten erledigen. Wenn das autoritäre Regime die Bürger verpflichtet, diese Everything-App zu nutzen, oder schlicht Konkurrenten aus dem Markt drängt, könnte sich eine lukrative Symbiose ergeben. Datenschutzrechtliche Bestimmungen könnten gänzlich abgeschafft werden, so dass die Daten der Nutzer\*innen beliebig für das Training von generativen Systemen genutzt werden können. Diese generativen Systeme könnten wiederum Propaganda für das Regime machen, welches diese Dienstleistung aus Steuermitteln bezahlen könnte. So könnte ein die Gesellschaft durchdringender digitaler Raum entstehen, der durch das Regime kontrollierbar ist. In einem solchen digitalen Faschismus würde die Kontrolle über die Gesellschaft nicht mehr auf Gleichschaltung sozialer Organe wie Vereine, Verbände und Gewerkschaften durch die faschistische Partei aufbauen. Sondern vor allem auf elektronische Überwachung, zentralisierte Social-Media Plattformen und generative Systeme als allgegenwärtige Propagandaverbreiter. Die alten demokratischen Verwaltungsorgane der Gesellschaft könnten also abgebaut und durch neue digitale Räume unter Kontrolle des Regimes ersetzt werden. Die passende Ideologie zu einer solchen Entwicklung könnte der Longtermismus bereitstellen. Mit der KI-Religion ließe sich behaupten, dass die Propagandasysteme eines solchen Regimes unfehlbare Orakel sind. Kritik an den fehlerhaften Entscheidungen von KI-Systemen könnte schlicht unterbunden oder verboten werden. Und mit der Fixierung des Longtermismus auf die ferne Zukunft ließe sich behaupten, dass alle Unterdrückungen und Entbehrungen, die das Regime verursacht, eigentlich nur der Realisierung eines Paradieses in der Zukunft dienen.

Ob sich diese Vision bewahrheitet muss die Zukunft zeigen, es gibt aber einige Entwicklungen die in diese Richtung zeigen:

Elon Musk hat im Zuge des Kaufs von Twitter davon gesprochen, dass er eine Everything-App namens X entwickeln möchte. (Heath 2023)

Er und andere bekannte Longtermisten wie Marc Andreessen sind von Trump als Leiter eines neuen Department of Government Efficiency (kurz DOGE) eingepflanzt, das den Abbau von US-Behörden leiten soll. (Musk & Ramaswamy 2024)

Putins Regime benutzt bereits jetzt Sprachmodelle für seine Bot-Armeen in der hybriden Kriegsführung gegen den Westen. (Virtosu & Goian 2023) Es spricht nichts prinzipielles dagegen, sie auf diese Weise auch im Innern einzusetzen.

In jedem Fall sollten wir damit anfangen, Transhumanismus und Longtermismus als rechte Bewegungen auch in Europa ernst zu nehmen und uns dagegen organisieren.

## Literatur

Alter, Charlotte 2023. *Exclusive: Effective Altruist Leaders Were Warned About Sam Bankman-Fried Years Before FTX Collapsed*. TIME. <https://time.com/6262810/sam-bankman-fried-effective-altruism-alameda-ftx/> [Stand 2024-02-20].

Altman, Sam 2023. *Planning for AGI and beyond*. openai.com. <https://openai.com/blog/planning-for-agi-and-beyond> [Stand 2023-03-3].

Andreessen, Marc 2023. *The Techno-Optimist Manifesto*. Andreessen Horowitz. <https://a16z.com/the-techno-optimist-manifesto/> [Stand 2024-02-20].

Auerbach, David 2014. *The Most Terrifying Thought Experiment of All Time*. Slate . <https://slate.com/technology/2014/07/rokos-basilisk-the-most-terrifying-thought-experiment-of-all-time.html> [Stand 2024-01-5].

Beckstead, Nicholas 2013. *On the overwhelming importance of shaping the far future*. Philosophie. Rutgers, The State University of New Jersey, New Brunswick, New Jersey. <https://rucore.libraries.rutgers.edu/rutgers-lib/40469/> [Stand 2024-01-10].

Bialy, Filip 2024. *Trust in artificial intelligence makes Trump/Vance a transhumanist ticket*. The Loop. <https://theloop.ecpr.eu/trust-in-artificial-intelligence-makes-trump-vance-a-transhumanist-ticket/> [Stand 2024-12-13].

Bostrom, Nick 2002. *Existential risks*. *Journal of Evolution and technology* 9, 1, 1–31.

Bostrom, Nick 2016. *Superintelligence: paths, dangers, strategies*. Oxford, United Kingdom ; New York, NY: Oxford University Press.

Bradford, Anu 2024. *The False Choice Between Digital Regulation and Innovation*. SSRN *Electronic Journal* . <https://www.ssrn.com/abstract=4753107> [Stand 2024-12-9].

Brown, Mike 2019. *Elon Musk says Neuralink could bring A.I. ‘superintelligence’ to the brain*. Inverse. <https://www.inverse.com/article/60897-elon-musk-says-neuralink-could-bring-a-i-superintelligence-to-the-brain> [Stand 2024-01-3].

Fromm, Erich 2021. *Die Furcht vor der Freiheit*. 26. Auflage. München: Dtv.

Gebru, Timnit & Torres, Émile P. 2024. *The TESCREAL bundle: Eugenics and the promise of utopia through artificial general intelligence*. *First Monday* . <https://firstmonday.org/ojs/index.php/fm/article/view/13636> [Stand 2024-04-22].

Giannuzzi, Paola 2022. *Curtis Yarvin (Mencius Moldbug): An Open Letter to Open-Minded Progressives*. In D. Meiering, hg. *Schlüsseltexzte der ‚Neuen Rechten‘*. Edition Rechtsextremismus. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 263–273. [https://link.springer.com/10.1007/978-3-658-36453-3\\_22](https://link.springer.com/10.1007/978-3-658-36453-3_22) [Stand 2024-12-9].

Hanley, Hans W. A. & Durumeric, Zakir 2024. *Machine-Made Media: Monitoring the Mobilization of Machine-Generated Articles on Misinformation and Mainstream News Websites*. <http://arxiv.org/abs/2305.09820> [Stand 2024-03-13].

- Heath, Alex 2023. *Elon Musk's "everything app" plan for X*. The Verge. <https://www.theverge.com/23940924/elon-musk-x-twitter-all-hands-linda-yaccarino-super-app> [Stand 2024-12-9].
- Jones, Andrew 2019. From NeoReactionary Theory to the Alt-Right. In C. M. Battista & M. R. Sande, hg. *Critical Theory and the Humanities in the Age of the Alt-Right*. Cham: Springer International Publishing, 101–120. [https://link.springer.com/10.1007/978-3-030-18753-8\\_6](https://link.springer.com/10.1007/978-3-030-18753-8_6) [Stand 2024-12-9].
- Lanier, Jaron 2000. *ONE HALF A MANIFESTO* | *Edge.org*. Edge. [https://www.edge.org/conversation/jaron\\_lanier-one-half-a-manifesto](https://www.edge.org/conversation/jaron_lanier-one-half-a-manifesto) [Stand 2022-01-26].
- Levy, Steven 2023. What OpenAI Really Wants. *wired.com* . <https://www.wired.com/story/what-openai-really-wants/>.
- MacAskill, William 2022. *What we owe the future: a million-year view*. London: Oneworld.
- Martens, Bertin 2024. *The tension between exploding AI investment costs and slow productivity growth*. Brüssel: Bruegel.
- MIRI 2021. *Top Contributors*. Machine Intelligence Research Institute. <https://intelligence.org/topcontributors/> [Stand 2024-02-20].
- Monteith, Scott u. a. 2024. Artificial intelligence and increasing misinformation. *The British Journal of Psychiatry* 224, 2, 33–35.
- Musk, Elon & Ramaswamy, Vivek 2024. The DOGE Plan to Reform Government. *Wall Street Journal* . <https://www.wsj.com/opinion/musk-and-ramaswamy-the-doge-plan-to-reform-government-supreme-court-guidance-end-executive-power-grab-fa51c020> [Stand 2024-12-9].
- Nachtwey, Oliver 2016. *Die Abstiegs-gesellschaft: über das Aufbegehren in der regressiven Moderne*. Originalausgabe, Erste Auflage. Berlin: Suhrkamp.
- OpenAI 2018. *OpenAI Charter*. <https://openai.com/charter> [Stand 2024-01-12].
- Openphilanthropy 2024. Potential Risks from Advanced Artificial Intelligence Open Philanthropy. <https://www.openphilanthropy.org/focus/potential-risks-advanced-ai/> [Stand 2024-01-12].
- Renshaw, Jarrett u. a. 2024. Exclusive: Trump team wants to scrap car-crash reporting rule that Tesla opposes. *Reuters* . <https://www.reuters.com/business/autos-transportation/trump-transition-recommends-scrapping-car-crash-reporting-requirement-opposed-by-2024-12-13/> [Stand 2024-12-23].
- Saitō, Kōhei 2024. *Systemsturz: der Sieg der Natur über den Kapitalismus*. Taschenbuchausgabe. München: dtv.
- Schnetker, Max Franz Johann 2019. *Transhumanistische Mythologie rechte Utopien einer technologischen Erlösung durch künstliche Intelligenz*. Münster: Unrast Verlag.
- Sheetz, Michael 2021. *Elon Musk wants SpaceX to reach Mars so humanity is not a „single-planet species.“* CNBC. <https://www.cnbc.com/2021/04/23/elon-musk-aiming-for-mars-so>

humanity-is-not-a-single-planet-species.html [Stand 2024-01-12].

Shumailov, Ilia u. a. 2024. AI models collapse when trained on recursively generated data. *Nature* 631, 8022, 755–759.

Stross, Charles 2023. *Tech Billionaires Need to Stop Trying to Make the Science Fiction They Grew Up on Real*. Scientific American. <https://www.scientificamerican.com/article/tech-billionaires-need-to-stop-trying-to-make-the-science-fiction-they-grew-up-on-real/> [Stand 2024-01-4].

Virtosu, Ina & Goian, Mihai 2023. Disinformation using artificial intelligence technologies – a key component of Russian hybrid warfare. *Smart Cities International Conference (SCIC) Proceedings* 11, 197–222.

Wallace, Robert G. & Becker, Matthias 2020. *Was COVID-19 mit der ökologischen Krise, dem Raubbau an der Natur und dem Agrobusiness zu tun hat*. Köln: PapyRossa Verlag.

Weber, Max 2017. *Die protestantische Ethik und der „Geist“ des Kapitalismus*. A. Maurer, hg. Stuttgart: Reclam.

Zeff, Maxwell 2024. Current AI scaling laws are showing diminishing returns, forcing AI labs to change course TechCrunch. <https://techcrunch.com/2024/11/20/ai-scaling-laws-are-showing-diminishing-returns-forcing-ai-labs-to-change-course/> [Stand 2024-12-9].